

*Rezension***Peter Ansari / Sabine Ansari: Unglück auf Rezept – Die Antidepressiva-Lüge und ihre Folgen**

Zusammen mit seiner Ehefrau Sabine Ansari, einer Heilpraktikerin, hat der Humanbiologie Peter Ansari ein wichtiges Buch über Antidepressiva geschrieben. Zehn Jahre hat er über Depressionen geforscht. Jetzt betreiben beide im niedersächsischen Copenbrügge eine Gemeinschaftspraxis, wo auch Menschen mit psychiatrischen Diagnosen betreut werden. In sechs Kapiteln schreiben die Ansaris über die ungehemmte Verbreitung dieser Substanzen, ihre gelegentlich suizidfördernde Wirkung und über die Qualen, die beim Absetzen auftreten können. Im zweiten Kapitel geht es um die nach wie vor unbekannteren biochemischen Vorgänge, die mit Depressionen einhergehen, um den Placebo-Effekt von Antidepressiva und die gerne verschwiegenen unerwünschten Wirkungen. Kapitel 3 handelt betrügerische Bewerbung von Antidepressiva und Milliardenstrafen für aufgeflogene Herstellerfirmen ab, Kapitel 4 die Lüge vom niedrigen Serotoninspiegel als Ursache von Depressionen. Im fünften Kapitel betrachten die Ansaris die verquere Geschichte der Antidepressiva seit den 1950er Jahren, und im Schlusskapitel geht es um wirksame, „alternative“ Behandlungsmöglichkeiten. Das Buch ist übersichtlich, die Ausführungen sind auch für medizinische Laien problemlos zu verstehen: also ein uneingeschränkt empfehlenswertes Buch für alle, die sich einen Überblick über das Geschäft mit den Antidepressiva (einschließlich den neueren Antidepressiva), deren Wirkungen und Risiken verschaffen wollen. Kartiert, 300 Seiten, ISBN 978-3-608-98060-8. Stuttgart: Klett-Cotta 2016. € 16.95

Peter Lehmann